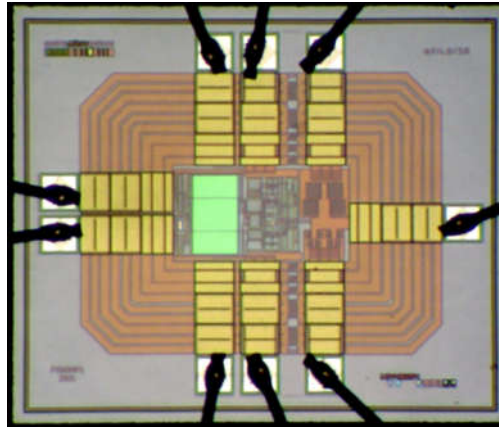




CMOS-Leistungsverstärker für niedrige Versorgungsspannungen



VERANTWORTLICHE FÜR DEN ENTWURF	Lukas Schumm, Prof. Dipl.-Phys. Gerhard Forster Hochschule Ulm, Institut für Kommunikationstechnik, Prittwitzstraße 10, 89075 Ulm
ENTWURFSVERFAHREN	Full Custom Design
TECHNOLOGIE	AMS C35B4C3 0,35 μm CMOS 4M/2P/HR
CHIPFLÄCHE	1,19 mm x 1,00 mm
GEHÄUSE	DIL 16
FUNKTIONSBLOCKE	Rail-to-Rail-Operationsverstärker mit Versorgungseinheit
FUNKTION	Der Chip enthält den IP-Core eines CMOS-Operationsverstärkers, der sowohl am Ausgang als auch am Eingang bis an die Versorgungsspannung aussteuerbar ist. Bei der Versorgungsspannung 3,3 V erreicht die Endstufe eine Ausgangsspannung von 3,0 Vpp an 50 Ohm. Die Schleifenverstärkung beträgt 82 dB, die Transitfrequenz 10 MHz und die Offsetspannung liegt unter 2 mV.
HERSTELLDATUM	IV. Quartal 2011
KOSTENTRÄGER	MPC-Gruppe Baden-Württemberg
VERÖFFENTLICHUNG	Schumm, L.; Forster, G.: <i>Ein CMOS-Verstärker für niedrige Versorgungsspannungen</i> . In: Workshop der Multiprojekt-Chip-Gruppe Baden-Württemberg, Furtwangen, Tagungsband ISSN 1868-9221, S. 7 – 15, Ausgabe 46, Juli 2011.